



Ausbildung zum neuen Ausländergesetz

Ausführungsbestimmungen zum AuG

- **Einreise- und Visumverfahren**
- **Aufenthaltsregelung**
- **Familiennachzug**
- **Entfernungs- und Fernhaltemassnahmen**
- **Strafbestimmungen**



Rechtliche Grundlagen (Auszug)

- **Bundesgesetz über Ausländerinnen und Ausländer (*AuG*)**
- **Verordnung über Einreise und Anmeldung von Ausländerinnen und Ausländer (*VEV = VEA*)**
- **Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit (*VZAE = ANAV & BVO*)**
- **Die Verordnung über die Integration von Ausländerinnen und Ausländern (*VIntA*)**
- **Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (*VEP*)**
- **Verordnung über die Gebühren zum AuG (*VO-ANAG*)**



Einreise- und Visumverfahren

- **Art. 5 – 9 AuG und VEV**
- **Keine wesentlichen Änderungen (Schengen kommt)**
- **Klarere *Regelung der Zuständigkeit*: Bund, Kanton, Auslandvertretung, vorgängige Konsultation (Art. 13 Abs. 2 VEV)**
- ***Verpflichtungserklärung (=Garantieerklärung)*: Verpflichtung während 12 Monate nach Einreise; auch für Kosten von medizinische Dienstleistungen; Verjährung nach 5 Jahren (Art. 6 – 8 VEV)**
- ***Reiseversicherung*: sie kann immer verlangt werden; Schengenrecht; 50'000 Franken (Art. 9 VEV)**



Aufenthaltsregelung

Wo finde ich die massgebenden Bestimmungen?

Meldeverfahren:

**Anmeldung, Abmeldung, Verfahrensaufenthalt etc.
Art. 10 - 17 AuG; Art. 5 - 18 VZAE**

Zulassung:

**Höchstzahlen, Erwerbstätigkeit, ohne Erwerbstätigkeit,
Ausnahmeregelungen (Härtefälle etc.)
Art. 18 - 30 AuG; Art. 19 – 54 VZAE**

Aufenthalt:

**Gültigkeitsdauer, Stellen- und Kantonswechsel
Art. 32 - 41 AuG; Art. 55 - 70 VZAE**



Aufenthaltsregelung

Drei Bewilligungsarten:

- **Kurzaufenthaltsbewilligung**

L-Ausweis: Art. 32 AuG

Art. 12, 16, 19, 55 - 57, 66 und 68 VZAE

- **Aufenthaltsbewilligung**

B-Ausweis: Art. 33 AuG

Art. 20, 58, 59, 66 - 68 VZAE

- **Niederlassungsbewilligung**

C-Ausweis: Art. 34 AuG

Art. 60 - 63, 66 - 68 VZAE



Aufenthaltsregelung

Kurzaufenthaltsbewilligung bis 4 Monate (Art. 32, Art. 12, 55 – 57 VZAE)

Praxis von Artikel 13 Buchstabe d BVO wird grundsätzlich weitergeführt:

- Stellenwechsel (Art. 55 VZAE: aus wichtigen Gründen)
- Unterbruch (Art. 56, zwei Monate im Ausland)
- Aneinanderreihen (Art. 57 wie bisher in Art. 27 BVO)

Aber:

- Keine Anmeldepflicht (Art. 12 Abs. 1 VZAE)
- keine Ausweise (Art. 71 Abs. 1 VZAE)
- Ausnahme: Cabaret-Tänzerinnen, Art. 12 und 71 VZAE)



Aufenthaltsregelung

Kurzaufenthaltsbewilligung über 4 Monate (Art. 32 AuG)

- befristet (ein Jahr, Verlängerung auf zwei Jahre)
- bestimmter Aufenthaltswitz und Bedingungen
- selbständige oder unselbständige Erwerbstätigkeit in der ganzen Schweiz
- Stellenwechsel nur bei Unzumutbarkeit und Unmöglichkeit
- Bewilligungspflicht bei Verlegung des Lebensmittelpunkt in einen anderen Kanton (kein Anspruch auf Kantonswechsel)
- Erneuerung nach einjährigem Unterbruch (Art. 56 und 57 VZAE) Ausnahme: wiederkehrende Tätigkeiten



Aufenthaltsregelung

Aufenthaltsbewilligung (Art. 33 AuG und Art. 58 - 59 VZAE)

- befristet (erstmalig ein Jahr, Verlängerung um je bis zu zwei Jahren möglich)
- bestimmter Aufenthaltszweck und Bedingungen möglich
- selbständige oder unselbständige Erwerbstätigkeit in der ganzen Schweiz
- Vorübergehender Aufenthalt in anderem Kanton bewilligungsfrei möglich
- Anspruch auf Kantonswechsel, wenn keine Widerrufsgründe vorliegen (Art. 62 AuG)
- Freier Stellen- und Berufswechsel
Ausnahme: Wechsel zur selbständigen Erwerbstätigkeit bewilligungspflichtig (Art. 38 Abs. 3 AuG)



Aufenthaltsregelung

Niederlassungsbewilligung (Art. 34 AuG)

- unbefristet und bedingungslose Bewilligung
- Kein bestimmter Aufenthaltszweck
- Kontrollfrist des Ausweises fünf Jahre
- Anspruch auf Kantonswechsel, wenn keine Widerrufsgründe vorliegen (Art. 63 AuG)
- Erteilung nach zehn Jahren Aufenthalt, wovon fünf mit B-Bewilligung (Art. 34 Abs. 2 AuG)
- Anspruch nur wenn in Niederlassungsvereinbarung oder im Gesetz vorgesehen ist (Art. 42, 43 AuG und Art. 60 AsylG)
- Bei erfolgreicher Integration vorzeitige Erteilung möglich (Art. 34 Abs. 4 AuG)



Aufenthaltsregelung

Einzelfragen (Auswahl)

- **Aufenthalt während Bewilligungsverfahren: nur wenn Voraussetzungen offensichtlich erfüllt sind (gesetzlicher Anspruch, keine Widerrufsgründe; Art. 6 VZAE)**
- **Gewerbe- und Berufsbewilligungen, Kauf oder Miete von Häusern, Einschulung von Kindern, Abschluss von Arbeitsverträgen: Kein Auswirkungen auf ausländerrechtliches Verfahren (Art. 6 und 7 VZAE)**
- **Umfangreicher Katalog von Ausnahmen von den Zulassungsvoraussetzungen (vgl. Art. 26 – 53 VZAE)**



Aufenthaltsregelung

Einzelfragen (Auswahl)

- **Kein Kantonswechsel bei medizinischer Behandlung, bei vormundschaftlichen Massnahmen und im Straf- und Massnahmenvollzug**
- **Zustimmungsverfahren (Art. 99 AuG; Art.85 VZAE) wie bisher**
- **Zustimmung auch bei Niederlassungsbewilligung (Festlegung der Frist für die Erteilung der Niederlassungsbewilligung oder vorzeitige Erteilung der C-Bewilligung, Art. 34 und 99 AuG)**



Familiennachzug

Wo finde ich die massgebenden Bestimmungen?

Familienangehörige von Schweizern:

Art. 42, 46, 47, 49 - 51 AuG und Art. 75 - 77 VZAE

Familienangehörigen von Niedergelassenen:

Art. 43, 46, 47, 49 - 51 AuG und Art. 75 - 77 VZAE

Familienangehörige von Aufenthaltarn:

Art. 44, 46 AuG und Art. 27, 73, 75 - 77 VZAE

Familienangehörige von Kurzaufenthaltarn:

**Art. 45 AuG und Art. 26 VZAE und sinnngemäss 76 - 77
VZAE**



Familiennachzug

Familienangehörige von Schweizern (Art. 42 AuG)

Unterscheidung zwischen Personen mit oder ohne dauerhafte Aufenthaltsbewilligung in einem Staat, mit dem ein Freizügigkeitsabkommen besteht.

Bei Freizügigkeitsabkommen -> EU-Regelung (sinngemäss):

-> Anspruch ohne Zusammenwohnen, Kinder bis 21 Jahre und in aufsteigender Linie

Ohne Freizügigkeitsabkommen -> AuG-Regelung:

-> Anspruch nur beim Zusammenwohnen, Kinder bis 18 Jahre, ohne aufsteigende Linie



Familiennachzug

Familienangehörige von Schweizern (Art. 42)

- **Niederlassungsbewilligung nach fünf Ehejahren in der Schweiz für ausländischen Ehegatten**
- **Niederlassungsbewilligung nur für Kinder bis 12 Jahren, unabhängig vom Status des ausländischen Ehegatten**
- **Anspruch auf Ausübung einer Erwerbstätigkeit**
- **Keine Widerrufs- und Erlöschensgründe nach Art. 51 AUG (Scheinehe, Festhaltung an gescheiterter Ehe, schwere oder wiederholte Straffälligkeit)**
- **Gilt auch bei Freizügigkeitsabkommen**



Familiennachzug

Familienangehörige von Niedergelassenen (Art. 43)

- **Anspruch nur beim Zusammenwohnen**
- **Kinder bis 18 Jahre**
- **Niederlassungsbewilligung nur für Kinder unter 12 Jahren**
- **Niederlassung für Ehegatten nach fünf Ehejahren in der Schweiz**
- **Anspruch auf Erwerbstätigkeit der Familienangehörigen**
- **Keine Widerrufs- und Erlöschensgründe nach Art. 51 AUG (Scheinehe, Rechtsmissbrauch, Straffälligkeit)**
- **Bei EU-/EFTA-Angehörigen gilt das FZA**



Familiennachzug

Familienangehörige von Aufenthaltstitularen (Art. 44 AuG)

- **Kein Anspruch auf Familiennachzug (Ermessen; Art. 96 AuG)**
 - **Zusammenwohnen**
 - **Bedarfsgerechte Wohnung (muss das Zusammenwohnen ermöglichen)**
 - **Genügend finanzielle Mittel (kein Sozialhilfebezug)**
 - **Arbeitstätigkeit der Familienangehörigen kann bewilligt werden (Art. 26 VZAE)**
- **Bei EU-/EFTA-Angehörigen gilt das FZA**



Familiennachzug

Familienangehörige von Kurzaufenthaltern (Art. 45)

- **Kein Anspruch auf Familiennachzug (Ermessen; Art. 96 AuG)**
- **Zusammenwohnen**
- **Bedarfsgerechte Wohnung (muss das Zusammenwohnen ermöglichen)**
- **Genügend finanzielle Mittel (kein Sozialhilfebezug)**
- **Arbeitstätigkeit der Familienangehörigen kann bewilligt werden (Art. 27 VZAE)**
- **Abhängig von der Gültigkeitsdauer der Bewilligung des Hauptberechtigten (nachziehende Person)**

Bei EU-/EFTA-Angehörigen gilt das FZA



Familiennachzug

Frist für den Familiennachzug (Art. 47)

- **Familiennachzug bei Schweizern, Ausländern mit C- oder B-Bewilligungen immer innerhalb von fünf Jahren; Nachzug der Kinder über 12 Jahre innerhalb von 12 Monaten**
- **Frist beginnt ab der Einreise (Schweizer), mit Erteilung der Bewilligung (Ausländer) oder der Entstehung des Familienverhältnisses**
- **Ausnahme möglich bei begründeten familiären Umständen:
-> Wahrung des Kindeswohl nur durch Nachzug gewährleistet (Art. 8 EMRK)**



Familiennachzug

Frist für den Familiennachzug (Art. 47)

- **Gilt für Drittstaatsangehörige und Angehörige von Schweizern, sofern keine Berufung auf ein Freizügigkeitsabkommen möglich ist (Art. 42 Abs. 2 AuG)**
- **Vereinbar mit Art. 8 EMRK und Rechtsprechung des Bundesgerichts zum nachträglichen Familien-nachzug**
- **Vermeidung von missbräuchlichem Familiennachzug**



Familiennachzug

Ausnahmen vom Zusammenwohnen (Art. 49)

Alle Ehegatten müssen zusammenwohnen, sofern nicht eine Berufung auf ein Freizügigkeitsabkommen möglich ist (Missbrauchsbekämpfung).

Ausnahmen möglich, wenn:

- **objektive, nachvollziehbar Gründe für getrennte Wohnorte vorliegen (Beruf) und Ehegemeinschaft gelebt wird; oder**
- **Trennung nur vorübergehend wegen ernsthaften familiären Problemen (Art. 76 VZAE) und Ehe noch nicht definitiv gescheitert**



Familiennachzug

Auflösung der Familiengemeinschaft Art. 49)

- **Besondere Härtefallbestimmung bei Scheitern der Ehe oder Auflösung der Familiengemeinschaft**
- **Anspruch auf Prüfung der Verlängerung; wenn**
 - > **Familiengemeinschaft drei Jahre und erfolgreiche Integration (Art. 77 Abs. 4 VZAE)**
oder
 - > **unabhängig von der Dauer der Familiengemeinschaft, wenn wichtige persönliche Gründe für Aufenthalt in der Schweiz sprechen und Reintegration im Herkunftsland gefährdet ist (z.B. eheliche Gewalt, Art. 77 Abs. 2, 5 und 6 VZAE)**



Familiennachzug

Auflösung der Familiengemeinschaft Art. 49)

- Bei Auflösung der Ehe nach drei Jahren nicht automatische Erteilung einer Bewilligung: Prüfung der Umstände (Kinder usw.)
- Als Richtschur für Praxis gilt Ziffer 654 Weisungen ANAG: Vermeidung von unbilliger Härte
- Bei Familienangehörigen von Schweizern und Niedergelassenen (C-Bewilligung): Rechtsmittel an Bundesgericht
- Bei Familienangehörigen von Aufenthaltstitularen: kein Anspruch auf Verlängerung (Ermessen, Art. 77 VZAE)



Familiennachzug

Erlöschen des Anspruchs auf Familiennachzug (Art. 51)

Heutige Praxis kann grundsätzlich weitergeführt werden

- **Scheinehen**
- **rechtsmissbräuchliches Festhalten an Ehe**
- **missbräuchlicher Familiennachzug von Kindern (aber Art. 47 AuG beachten)**
- **Straffälligkeit (Freiheitsstrafe 2 Jahre oder mehr: Verstoss gegen öffentliche Ordnung, Integrationsprobleme)**

Bei Familienangehörigen von Schweizern gelten beim Erlöschen höhere Anforderung (Widerrufsgründe nach Art. 63 AuG)



Zusammenarbeit/Bekämpfung von Missbräuchen

Massnahmen zur verbesserten Zusammenarbeit (Art. 97 AuG und 82 VZAE)

- **Einbindung der Zivilstandsämter (Meldung von mutmasslichen Scheinehen, Verweigerung der Eheschliessung, Widerruf von Ehen)**
- **Meldung von Zivil- und strafrechtlichen Urteilen**
- **Meldung der Eröffnung von Strafuntersuchungen**
- **Meldung des Bezugs von Sozialhilfe**



Familiennachzug

Eingetragene Partnerschaft (Art.52 und Art. 77 Abs. 7 VZAE)

Für eingetragenen Partner geltend alle Bestimmungen über den Familiennachzug sinngemäss.

Ausnahme: Bestimmungen über Pflegekinder und Adoption gelten nicht (vgl. Art. 28 Partnerschaftsgesetz)



Beendigung des Aufenthalts

Erlöschen und Widerruf der Bewilligungen (Art. 61 AuG und Art. 79 VZAE)

Erlöschen grundsätzlich wie ANAG (Abmeldung, Bewilligung in anderem Kanton, Ausweisung, Ablauf Gültigkeit)

Erlöschen bei Auslandaufenthalt ohne Abmeldung:

- Kurzaufenthaltsbewilligung nach drei Monaten
- Aufenthaltsbewilligung nach sechs Monaten
- Niederlassungsbewilligung nach sechs Monaten; mit Gesuch vier Jahre Aufrechterhaltung möglich (Gesuchseinreichung sechs Monate nach Ausreise; Art. 78 VZAE)



Beendigung des Aufenthalts

Widerruf der Bewilligungen (Art. 62 -63 AuG und Art. 80 VZAE)

- Ersetzt zusammen mit der Wegweisungsverfügung (Art. 66) und dem Einreiseverbot (Art. 67) die bisherige kantonalen Ausweisung
- Kombination von Widerrufsgründe möglich (z.B. Art. 62 Bst. c und d AuG)
- Verstoss gegen öffentliche Ordnung und Sicherheit, namentlich auch bei Aufruf zu Gewalt, Rassismus, Billigung von Terrorismus (Hassprediger, Art. 80 Abs. 1 Bst. c VZAE)
- Ermessensabwägung (Art. 96 AuG)



Beendigung des Aufenthalts

Widerruf der Bewilligungen (Art. 62 -63 AuG und Art. 80 VZAE)

Unterscheidung zwischen allgemeinen Verfügungen, (z.B. Kurzaufenthalts- und Aufenthaltsbewilligungen, Art. 62 AuG) und den Niederlassungsbewilligungen (C-Bewilligungen, Art. 63 AuG)

Bei C-Bewilligungen strengere Voraussetzungen:

- **Schwerwiegender Verstoss (Gefährdung) gegen öffentliche Ordnung und Sicherheit**
- **Kein Widerruf bei Sozialhilfe nach Aufenthalt von mehr als 15 Jahren mit Bewilligung (Art. 63 Abs. 2 AuG)**



Beendigung des Aufenthalts

Wegweisung (Art. 64 – 66 AuG)

Formlose Wegweisung (Art. 64 AuG)

- > **Personen ohne Aufenthaltsbewilligung**
- > **Kanton bzw. BFM erlässt Verfügung nur auf Verlangen (rechtliches Gehör wie Grenzrapport)**
- > **keine aufschiebende Wirkung**
- > **sofort vollstreckbar durch den Kanton bei akuter Gefahr (z.B. Hooligan, gewälttätige Demonstranten, fehlende finanzielle Mittel)**
- > **Rechtsmittel nach kantonalem Recht bzw. allenfalls nach Bundesrecht, wenn BFM wegweist**



Beendigung des Aufenthalts

Wegweisung (Art. 8, 64 – 66 AuG und 19 VEV)

Wegweisung/Einreiseverweigerung an der Grenze (Art. 8 AuG und 19 VEV)

- > **Personen, die Einreisevoraussetzungen nicht erfüllen (Art. 5 AuG)**
- > **GWK im Auftrag BFM erlässt Verfügung nur auf Verlangen**
- > **sofort vollstreckbar**

Wegweisung/Einreiseverweigerung am Flughafen (Art. 65 AuG und 19 VEV)

- > **immer Verfügung im Auftrag BFM**
- > **Erlass durch Flughafenpolizei/GWK im Auftrag BFM**
- > **Aufenthalt am Flughafen für 15 Tage**



Beendigung des Aufenthalts

Wegweisung (Art. 64 - 66)

Ordentliche Wegweisung (Art. 66)

- > **Kantonale Verfügung nach Verweigerung, Widerruf und Erlöschen einer Bewilligung**
- > **Wegweisung gilt für die ganze Schweiz**
- > **keine Ausdehnung mehr notwendig**
- > **Prüfung Vollzugshindernisse durch Kanton**
- > **sofort vollstreckbar bei akuter Gefahr für 15 Tage**
- > **kantonales Rechtsmittel (bei Anspruch Bundesgericht)**



Beendigung des Aufenthalts

Einreiseverbot (Art. 67) / politische Ausweisung (Art. 68 AuG)

- **Zuständigkeit beim BFM**
- **Präventiver Schutz vor Störer der öffentlichen Ordnung und Sicherheit**
- **Verhinderung unerwünschter Einreise nach Ausschaffung, Anordnung von Zwangsmassnahmen und Bezahlung von Sozialhilfekosten**
- **Befristet oder unbefristet bei schwerwiegenden Fällen**
- **Praxis ANAG gilt sinngemäss weiter**
- **Fedpol/BAP zuständig bei politischen Fällen (Einreiseverbot bzw. Ausweisung später im BWIS)**



Strafbestimmungen

- **Neue Struktur und detaillierter Regelung:
Nicht nur zwei Artikel (Art. 23 und 23a ANAG)
sondern sechs Artikel (Art. 115 -120 AuG)**
- **höhere Strafdrohungen:
z.B. organisierter Schlepperei (-> Telefonüber-
wachung/verdeckte Ermittlung) und Beschäftigung
von Schwarzarbeitern**
- **neue Strafbestimmungen:
Täuschung der Behörden, Schlepperei im
Transitraum, illegale Ausreise aus der Schweiz**



Strafbestimmungen

Art. 115 rechtswidrige Ein- und Ausreise / rechtswidriger Aufenthalt / Erwerbstätigkeit ohne Bewilligung

Bestrafung der Verletzung der Einreise- und/oder Aufenthaltsvorschriften

Bestrafung des unerlaubten Überschreitens der grünen Grenze (mit Schengen praktisch keine Bedeutung mehr)

Bestrafung, wenn Ausreise zur Verletzung der Einreisebestimmungen des anderen Staates führt

Transitschlepperei



Strafbestimmungen

Art. 116 Förderung der rechtswidrigen Ein- und Ausreise sowie des rechtswidrigen Aufenthalts

- **Klassische Schlepperei (Familienangehörige, Freunde, etc.)**
- **Verschaffung einer illegalen Erwerbstätigkeit**
- **Flughafentransitschlepperei**
- **Qualifizierter Tatbestand:
bei unrechtmässiger Bereicherung, oder**
- **Tatbegehung in einer Vereinigung oder Gruppe
(-> Telefonüberwachung/verdeckte Ermittlung)**



Strafbestimmungen

Art. 117 Beschäftigung ohne Bewilligung

Wichtige Bestimmung zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (neues Bundesgesetz)

Hohe Höchststrafe für den Schwarzarbeitgeber, aber keine Mindeststrafe

Bestrafung auch von Auftraggeber von illegalen Dienstleistungserbringer (private Bauherren)

Dienstleistungserbringung EU/EFTA bis 90 Arbeitstage bewilligungsfrei, nur meldepflichtig (Bestrafung nur wegen Verletzung der Meldepflicht)



Strafbestimmungen

Art. 118 Täuschung der Behörden

Täuschung im Bewilligungsverfahren durch falsche Angaben oder Verschweigen von wesentlichen Umständen

Bestrafung der Eingehung und Vermittlung von Scheinehen (Ehewille wird vorgespiegelt)

Weitere Fälle: Verschweigen von ausserehelichen Kindern / Vorlegen von falschen Zivilstandsurkunden

Bei qualifiziertem Tatbestand (Bereicherung/ Vereinigung) -> Telefonüberwachung/verdeckte Ermittlung



Strafbestimmungen

Art. 119 Missachtung der Ein- und Ausgrenzung

Verzicht auf objektive Strafbarkeitsbedingung der Undurchführbarkeit des Wegweisungsvollzugs

Strafverfahren und Bestrafung auch nach Ausschaffung zulässig (Ermessen der zuständigen Behörde)

Ein- und Ausgrenzung neu auch bei Personen möglich, welche die Ausreisfristen nicht einhalten (-> mehr Fälle/mehr Verstösse)

Bei vorläufig aufgenommenen Personen zulässig



Strafbestimmungen

Art. 120 Weitere Widerhandlungen

- **Verletzung von Meldepflichten (Art. 10 - 16 AuG)**
- **Fehlen von arbeitsmarktlichen Bewilligungen für den Stellenwechsel und den Wechsel zur selbständiger Erwerbstätigkeit (Art. 38 AuG)**
- **Wechsel des Kantons ohne Bewilligung (Art. 37 AuG)**
- **Nichteinhalten von Bedingungen**
- **Verletzung der Mitwirkungspflicht bei der Papierbeschaffung (Art. 90 AuG)**